

# Pressemitteilung

## **Ministerpräsident Woidke besucht Stahlwerk in Eisenhüttenstadt**

Eisenhüttenstadt, 9. September 2013 - Ministerpräsident Dietmar Woidke hat heute ArcelorMittal Eisenhüttenstadt besucht. In Brandenburgs größtem Stahlwerk traf Woidke den Vorsitzenden der Geschäftsführung der ArcelorMittal Germany Holding, Frank Schulz, und den CEO von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, Matthieu Jehl. Bei einer Besichtigung des Warmwalzwerks konnte sich der Ministerpräsident davon überzeugen, warum Eisenhüttenstadt ein führender Standort für die Produktion von Qualitätsstahl ist.

Ministerpräsident Woidke: „ Das Stahlwerk in Eisenhüttenstadt gehört zu den industriellen Ankern Brandenburgs. Es ist beeindruckend, wie hier immer wieder in die Qualität der Produkte, in Effizienz und Sicherheit der Produktion investiert wird. Nur Unternehmen, die so arbeiten, können dauerhaft im internationalen Wettbewerb bestehen. In Eisenhüttenstadt funktioniert das auch deshalb, weil Unternehmensführung und Betriebsrat gemeinsam an einem Strang ziehen. Ohne das Engagement der gut qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich seit der Wende für diesen Standort eingesetzt und für ihn auch gegen Widerstände gekämpft haben, gäbe es die Erfolgsgeschichte Eisenhüttenstadt heute so nicht. Auch in diesem Sinne freue ich mich auf die künftige Zusammenarbeit und werde helfen, wo ich kann.“

Gegründet im Jahr 1950 als Eisenhüttenkombinat Ost (EKO) ist der Standort heute mehr denn je in der Lage, im internationalen Wettbewerb mithalten zu können. Dank kontinuierlicher Investitionen in Mitarbeiter, Technologie und Anlagen sowie stetiger Kostenverbesserung zählt ArcelorMittal Eisenhüttenstadt zu den besten Standorten der Unternehmensgruppe, die als weltweiter Marktführer auf allen globalen Stahlmärkten aktiv ist.

"Als großer Arbeitgeber der Region sind wir uns unserer sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung bewusst. Wir schätzen die gute Zusammenarbeit mit der Landesregierung und sind überzeugt, dass wir sie mit Herrn Ministerpräsident Woidke fortsetzen werden", erklärt Matthieu Jehl, CEO von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt.

"Wir haben in den vergangenen beiden Jahren mehr als 300 Millionen Euro in unsere deutschen Standorte investiert, davon allein knapp 80 Millionen Euro in Eisenhüttenstadt. Die finanzielle Situation der Stahlbranche hat sich jedoch mit der Rezession in Europa wesentlich verschlechtert. Die geringere Stahlnachfrage sowie die hohen und volatilen Rohstoffpreise machen uns sehr zu

schaffen. Notwendig ist in dieser Situation eine konsequent auf die Stärkung der industriellen Wettbewerbsfähigkeit ausgerichtete Politik sowohl in Brüssel und Berlin als auch hier in Brandenburg", ergänzt Frank Schulz.

Aus Sicht von ArcelorMittal erschwert die ungesteuert verlaufende Energiewende die Wettbewerbssituation. Die Politik sei mehr denn je in der Pflicht, hier einzugreifen. Weitere Kostensteigerungen müssten vermieden werden, um die Wettbewerbsfähigkeit der Standorte nicht zu gefährden. Frank Schulz dazu: "Wir rechnen deshalb fest auf die Unterstützung der Landesregierung, um zusätzliche Belastungen aus der Energie- und Klimapolitik zu vermeiden."

Pressekontakt:

Jürgen Schmidt, ArcelorMittal Eisenhüttenstadt, +49-3364-37-2010

Arne Langner, ArcelorMittal Germany and Luxembourg, +352-4792-3120

### **Über ArcelorMittal**

#### *Eisenhüttenstadt*

*ArcelorMittal Eisenhüttenstadt bildet im Rahmen der Konzernstrategie aufgrund seiner Kompetenz und Leistungskraft sowie seiner günstigen geografischen und logistischen Lage die geschäftliche und firmenpolitische Nahtstelle zu den sich entwickelnden Märkten in Mittel- und Osteuropa. Das Unternehmen ist Spezialist für qualitativ hochwertige Flachstähle. Zu den Kunden von ArcelorMittal Eisenhüttenstadt zählen namhafte Unternehmen der Automobil-, Haushaltsgeräte- und Bauindustrie.*

*Insbesondere die Automobilhersteller schätzen seit Jahren den Qualitätsstahl aus Eisenhüttenstadt. 2012 produzierte das Unternehmen 1,5 Mio. t Flachstahl und erzielte einem Umsatz von etwa 1,1 Mrd. Euro. ArcelorMittal beschäftigt in Eisenhüttenstadt 2.600 Mitarbeiter und bildet 200 Auszubildende aus.*

*[www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt](http://www.arcelormittal.com/eisenhuettenstadt)*

#### *Deutschland*

*Mit einem Produktionsvolumen von rund 7 Millionen Tonnen Rohstahl ist ArcelorMittal der einer der größten Stahlhersteller Deutschlands. Auto-, Bau- und Verpackungsindustrie gehören ebenso zum Kundenkreis wie der Bereich Haushaltswaren. Das Unternehmen betreibt vier große Produktionsstandorte in Deutschland. Dazu gehören zwei integrierte Flachstahlwerke in Bremen und Eisenhüttenstadt sowie zwei Langstahlwerke in Hamburg und Duisburg. Außerdem unterhält ArcelorMittal ein stark ausgeprägtes Vertriebsnetz in Deutschland und verfügt über sieben Schneid-Servicezentren sowie 16 Distributionszentren. ArcelorMittal beschäftigt in Deutschland mehr als 8000 Angestellte.*

*<http://germany.arcelormittal.com>*

#### *Weltweit*

*ArcelorMittal ist das weltgrößte Stahl- und Bergbauunternehmen, mit einer Präsenz in über 60 Ländern. Mit herausragender Forschung und Entwicklung sowie richtungsweisender Technologie ist ArcelorMittal führend auf allen großen globalen Kohlenstoffstahl-Märkten, wie etwa in der Automobilindustrie, der Baubranche, am Haushaltsgeräte-Markt und in der Verpackungsindustrie. Darüber hinaus ist der Konzern ein Bergbauunternehmen der globalen Spitzenklasse, das weltweit über 20 Minen betreibt und entwickelt, sowie der viertgrößte Eisenerz-Produzent der Welt. Das Unternehmen ist in über 22 Ländern auf vier Kontinenten operativ tätig, deckt sämtliche industriellen Schlüsselmärkte ab, sowohl aufstrebende als auch voll entwickelte, und verfügt über hervorragende Vertriebsnetze.*

*Im Hinblick auf seine Grundwerte Nachhaltigkeit, Qualität und Führerschaft verpflichtet sich ArcelorMittal zu Verantwortung und Respekt gegenüber Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden seiner Mitarbeiter und Zeitarbeitskräfte sowie der Menschen in den umliegenden Gemeinden seiner Standorte. Ebenso verpflichtet sich das Unternehmen zu einem nachhaltigen Umgang mit der Umwelt. Es nimmt bei den Bemühungen innerhalb der Branche, richtungsweisende Technologien in der Stahlproduktion zu entwickeln, eine führende Rolle ein und führt aktiv Forschung und Entwicklung von Technologien auf Basis von Stahl durch, die zum Kampf gegen den Klimawandel beitragen.*

*ArcelorMittal ist sowohl im FTSE4Good Index als auch im Dow Jones Sustainability World Index vertreten.*

*Im Jahr 2012 betrug der Umsatz von ArcelorMittal 84,2 Milliarden US-Dollar, die Rohstahl-Produktion lag bei 88,2 Millionen Tonnen, was etwa sechs Prozent der weltweiten Stahlproduktionsmenge entspricht.*

*ArcelorMittal ist an den Börsen in New York (MT), Amsterdam (MT), Paris (MT), Luxemburg (MT) und an den spanischen Börsen Barcelona, Bilbao, Madrid und Valencia (MTS) notiert.*

*<http://corporate.arcelormittal.com>*